STADT WETZLAR

MITTEILUNGSVORLAGE

Fachamt/Verursacher	Datum	Drucksachen-Nr.: - AZ:
Tiefbauamt	08.03.2018	0878/18 - I/299

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat	19.03.2018		
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss			
Bauausschuss			
Finanz- und Wirtschaftsausschuss			
Stadtverordnetenversammlung			

Betreff:

Barrierefreier Ausbau des Leitz-Platzes inkl. barrierefreiem Ausbau der angrenzenden Bushaltestelle und Umgestaltung der Schladming-Anlage Tatsächliche Kosten

Anlage/n:

Ohne

Inhalt der Mitteilung:

Die angefallenen tatsächlichen Kosten und der damit verbundene monetäre Aufwand werden zur Kenntnis genommen.

Wetzlar, den 08.03.2018 gez. Semler

Begründung:

Der Ausbau des Leitzplatzes erfolgte in 2015/2016. Neben dem Knotenpunkt wurde die angrenzende Bushaltestelle barrierefrei ausgebaut und die dahinter liegende Grünanlage (Schladminganlage) umgestaltet.
Der Ausbau wurde den städtischen Gremien erstmals im Februar 2015 mit Drucksachen-Nr. 2371/15 – I/523 vorgestellt. Die auf Grundlage einer Kostenschätzung im Haushalt 2015 eingestellten Mittel beliefen sich auf 1,073 Mio. €.

Aufgrund des Submissionsergebnisses wurde im Rahmen einer Mitteilungsvorlage im August 2015 unter Drucksachen-Nr. 2611/15 – I/585 die erforderliche Budgetanpassung bekanntgegeben.
Für den Ausbau der Bushaltestelle, des Knotenpunktes und der Schladming-Anlage wurden die Gesamtkosten zu diesem Zeitpunkt auf 1,660 Mio € geschätzt. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass das Land Hessen eine Förderung über GVFG in Aussicht gestellt hat.

Nach Abschluss der Baumaßnahme ergeben sich tatsächliche Kosten in Höhe von 1,319 Mio. Euro. Hierin sind neben den Bau- und Planungskosten auch die Kosten für die ÖPNV Maßnahme (Ersatz-Linie 15) enthalten.

Das Land Hessen fördert den Knotenpunkt und die Bushaltestelle mit 651 T€. Hinzu kommen Mittel aus der Auflösung des Altstadtsanierungsgebietes in Höhe von 68 T€.
Insgesamt wird der Haushalt der Stadt Wetzlar damit im Saldo in Höhe von 600 T€ belastet.

Nach Abschluss aller Maßnahmen kann festgehalten werden, dass es zu keinen Verkehrsbehinderungen während der Bauzeit kam, da die Anpassung der Bauphasen an die Verkehrsverhältnisse korrekt berechnet wurde. Zudem trafen auch die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung ein, da der Verkehrsknotenpunkt auch ohne die zweite Rechtsabbiegespur in Richtung Bergstraße funktioniert und der barrierefreie Übergang angenommen wird und die Leistungsfähigkeit der Lichtsignalanlage gegeben ist.

Im Ergebnis liegen die Kosten der Stadt Wetzlar für die Umgestaltung des Leitzplatzes im Saldo mit 600 T€ um 473 T€ deutlich unter den in 2015 ursprünglich angesetzten Haushaltsmitteln in Höhe von 1,073 Mio €.